



Turm Schlossruine Aremberg

Das Schloss Aremberg wurde im 12. Jahrhundert von den Herren von Arenberg erbaut. Aus der mittelalterlichen Borganlage wurde im Zuge des wachsenden Ansehens der Herren von Arenberg eine eindrucksvolle Renaissancefestung, die 1682 von französischen Truppen eingenommen und 1683 wegen des Verlustes der Wasserversorgung wieder aufgegeben wurde. Nachdem 1803 die Burg auf Abbruch verkauft worden war, wurde 1813 die Erlaubnis zum Teilabbruch erteilt. Auf dem Aremberg erhebt sich heute allein der um 1854 erbaute Turm aus den umliegenden Trümmern und Mauerresten der einst so imposanten Befestigungsanlage.¹

Fürstin Margaretha von Arenberg

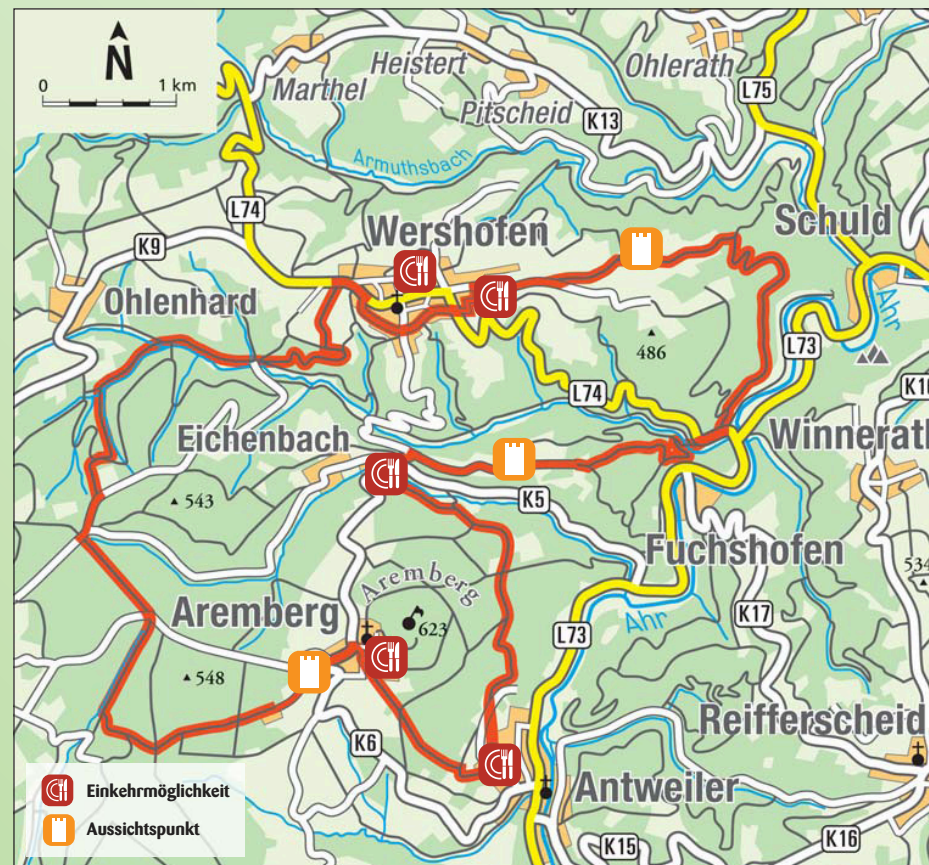
1544 wurde Margaretha mit 17 Jahren Fürstin von Arenberg und begründete mit Johann von Ligne Freiherr von Barbaçon die dritte Linie des Hauses von Arenberg. Doch bereits mit 41 Jahren wurde sie Witwe und übernahm selbst die Verwaltung des Reichsfürstentums. Sie führte die nachhaltige Forst- und Landwirtschaft ein und förderte den Bergbau sowie die Verhüttung von Erzen. Sie war auf vielen Gebieten ihrer Zeit voraus und veranlasste den obligatorischen Unterricht in Lesen, Schreiben und Katechismus für alle Kinder ihrer Untertanen.

Wer sich für die Geschichte der Aremberger und der Fürstin Margaretha interessiert, kann hierüber einige Bücher in einem gut sortierten Buchhandel erwerben.



Start in allen Orten möglich. Parkmöglichkeiten an allen beteiligten gastronomischen Betrieben.

Länge der Wegabschnitte: Aremberg – Antweiler: 3,0 km, Antweiler – Eichenbach: 4,3 km
Eichenbach – Wershofen: 10,5 km, Wershofen – Aremberg: 10,1 km

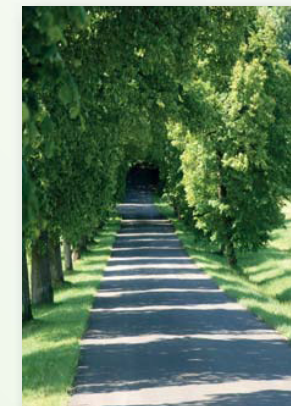


Die Route ist durchgängig ausgeschildert.



Herausgeber: Tourismusverein Hocheifel Nürburgring e.V.
Kirchstraße 15 · 53518 Adenau · Telefon: 0 26 91 / 3 05 - 16
www.hocheifel-nuerburgring.de

In Kooperation mit den beteiligten gastronomischen Betrieben.



Allee zur Schutzengelkapelle Aremberg



Fürstin Margaretha von Arenberg



Turm Schlossruine Aremberg